

Die Aufgaben des Luftschutzes / Werkluftschutz / Selbstschutz / Die Aufgaben der Polizei bei der Durchführung des Luftschutzes  
Der Reichsluftschutzbund / Die Luftschutzdienstpflicht / Die Kosten des Luftschutzes  
Strafbestimmungen / Vorschriften baulicher Art  
Anhang: Textabdruck der gesetzl. Vorschriften

Alle Luftschutzfragen behandelt  
erschöpfend unsere Neuerscheinung

## Luftschutzpflicht

Was jedermann über  
die gesetzlichen Bestimmungen wissen muß

Von Verwaltungsrechtsrat Dr. jur. et rer. pol.

**Franz Josef Kleinsorg**

143 Seiten . Karton. mit Umschlagbild RM 1.80

Die Darstellung aller gesetzlichen Maßnahmen, die die Reichsregierung auf dem Gebiete des Luftschutzes getroffen hat, ist die Aufgabe dieser Schrift. „Es kommt sehr stark darauf an, daß jetzt der Inhalt dieser Vorschriften und die Erkenntnis, die aus ihnen zu ziehen ist, bis in das letzte Haus getragen werden.“ — Diese Worte, die der Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Hermann Göring auf dem großen Appell des Reichsluftschutzbundes am 5. Juni 1937 sprach, will das vorliegende Buch verwirklichen helfen. — Der infolge der allgemeinen Luftschutzpflicht nahezu unbegrenzte Interessentenkreis ergibt sich aus dem Inhalt des Buches. Es ist nicht zuviel gesagt, daß in jedem Wohnhaus ein Käufer, in jedem Betrieb mehrere Käufer für die Schrift zu gewinnen sind. Wir empfehlen den Versand von Buchkarten, die wir in jeder Anzahl kostenlos liefern.

Vorzugsangebot (Z) Partiepreise

**Junker und Dünnhaupt Verlag**  
Berlin

Soeben erscheint:

Walther Köhler

## DOGMENGESCHICHTE

als Geschichte des christlichen  
Selbst-Bewußtseins

373 Seiten / Geheftet RM 6.20, Leinwand RM 8.—

Köhler (Heidelberg) begreift die christliche Gedankenwelt rein als Denkerzeugnis, als christliches Philosophieren von bestimmter Voraussetzung und Grundlage aus.

Es geht ihm um die Frage: Wie hat die christliche Gottesidee, die christliche Christusidee, die christliche Kirchenidee sich bewegt, warum gerade so und nicht anders? So erfassen wir die inneren Triebkräfte der Lehrentwicklung. Köhler legt in den Ideen die unsichtbaren Nerven bloß, und in den Nerven vibriert das Leben. Die einzelnen Theologen kommen nur als Repräsentanten der Idee in Betracht. Sie sind die Wortführer des sich bewegenden Geistes. Dogmengeschichte ist nicht Geschichte der großen christlichen Persönlichkeiten, sondern Geschichte des denkenden christlichen Selbstbewußtseins.

Das Werk steht in der Mitte zwischen den umfangreichen Lehrbüchern und kurzen Zusammenfassungen. Wer des Verfassers Stil kennt, weiß, daß es sich hier um ein höchst lebendig geschriebenes Buch handelt, das vor allem für Studenten und Theologen bestimmt ist, jedoch darüber hinaus manchen Laien in seinen Bann ziehen wird.

MAX NIEHANS VERLAG  
Zürich und Leipzig



Als Friedrich der Große aus blutiger Schlacht heimkehrte und hörte, daß sein Hund gestorben sei, schloß er sich in sein Zimmer ein und weinte bitterlich. Menschen hatten ihn oft enttäuscht, er traute nur noch seinen Hunden. Dieselbe Auffassung teilt Schopenhauer, den ein inniges Verhältnis mit dem Tier verband: „Wer nie einen Hund gehalten, weiß nicht, was Lieben und Geliebtsein heißt.“ Ein Mann von der heldenhaften Größe Bismarcks sagte einst von einem seiner treuen Hunde, der nach einer wohlverdienten Fütterung in seinen Armen starb, er habe nichts Lieberes auf der Welt gehabt, und noch 21 Jahre nach diesem Vorfall erinnerte er sich auf dem Sterbelager voll Rührung seines treuen Wegbegleiters.

Diese leuchtenden Vorbilder für jeden Tierfreund trugen auch den Tierchutzgedanken in bedeutsamer Weise vorwärts.

Folgen wir einigen Großen der Menschheit, betrachten wir ihre innige Lebensgemeinschaft mit den Geschöpfen und erfreuen wir uns an ihren erhabenen, tief empfundenen Äußerungen über ihr Verhältnis zu ihren tierischen Freunden anhand des soeben erschienenen Buches von

LUDWIG ZUKOWSKY

## Tiere um große Männer

184 Seiten, 10 Kunststucktafeln, Pappband RM 2.80

Werbemittel: Illust. Prospekt - Vorzugsangebot (Z)

Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.